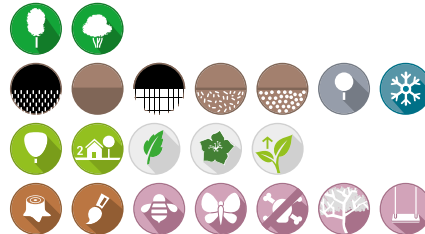




Acer capillipes



Höhe	5 - 8 (12) m
Breite	4-5m
Krone	vasenförmig, als Strauch mit überhängenden Ästen, offene Krone , malerisch wachsend
RINDE UND ÄSTEN	auffallend grauweiß gestreift
Blatt	3/5-lappig, grün, 6 - 12 cm lang
Herbstfärbung	Orange, Rot
Blüte	6 - 12 cm lange Ähren, grünweiß, Mai
Früchte	Feingeschlechtig, geflügelt, stets 2 beieinander
Stacheln und Dornen	keiner
Toxizität	nicht giftig (in der Regel)
Bodenart	leicht saurer Boden
Bepflasterung	verträgt keine Bepflasterung
Winterhärte	6a (-23,3 bis -20,6 °C)
Windbeständig	mäßig
Andere Widerstände	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6)
Faunabaum	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), wertvoller Baum für Schmetterlinge und Falter
Verwendung	kübel, dachgärten, kleine gärten, innenhof gärten
Form	Hochstamm, mehrstämmige Baum
Ursprung	Japan

Prächtiger kleiner Baum mit als wichtigstem Merkmal die auffallend grauweiß gestreifte Rinde. Dies fällt am stärksten in jungem Alter auf. Wenn der Stamm dicker wird, verschwindet dieses charakteristische Merkmal langsam. Die jungen Zweige sind leuchtend rot. Die dunkelgrünen Blätter haben drei gezähnte Lappen. Im Herbst verfärben sie sich orangerot bis tiefrot. Die Blüten bestehen aus langen, hängenden Ähren, die geflügelten Samen färben sich von hellgrün nach rotbraun. A. capillipes hat eine halboffene, breite, vasenförmige Krone. Die Pflanze liebt keine sehr windigen Stellen. Darüberhinaus liebt A. capillipes leicht sauren Boden. Die Pflanze wurzelt an der Bodenoberfläche mit einem stark verzweigten Wurzelsystem. 1892 wurde dieser ursprünglich in Japan vorkommende Baum von Charles Sargent in den Westen eingeführt. A. capillipes ist hauptsächlich geeignet als Solitär in Gärten und Parks.